

AZ:

Drucksache Nr.: 1242/2003/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	28.06.2007	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

OBM / Erster Stadtrat

Verhandlungsgegenstand:

**Stadtumbaumaßnahme "Stadtteil West"
im Programm "Stadtumbau West"**
**- Zwischenbericht über die städtebauliche
Rahmenplanung**

A n t r a g :

Der Zwischenbericht über die städtebauliche Rahmenplanung für das Gebiet „Stadtteil West“ wird zur Kenntnis genommen.

Finanzielle Auswirkungen:

Stadtbaumittel stehen zur Verfügung (derzeit bewilligte Mittel in Höhe von 4,9 Mio. € bis 2011)

B e g r ü n d u n g :

Grundlage für die Festlegung eines Stadtumbaugebietes ist ein gebietsbezogenes städtebauliches Entwicklungskonzept, welches aus dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept abzuleiten ist. Mit der Erstellung des Konzeptes bzw. der städtebaulichen Rahmenplanung wurde das Büro ASK (Architektur, Stadterneuerung, Kommunale Planung) Hassenstein + Pfad GmbH aus Hamburg beauftragt. Das Büro hat seine Arbeit im Sommer 2006 aufgenommen.

Im Rahmen der Bestandsaufnahme wurden neben der Darstellung der überörtlichen und kommunalen Rahmenbedingungen, die Nutzungs- und Eigentümerstruktur, die vorhandenen Grünflächen- und Freiraumsituation etc. aufgenommen, die sozialen Bestandsdaten zusammengetragen und die Gebäudesubstanz bewertet. Ergänzt um Expertengespräche mit Vertretern von Einrichtungen im Untersuchungsgebiet wurden die wesentlichen Mängel, Konflikte und Potentiale des

Gebietes herausgearbeitet.

Signifikant sind der Bedarf an Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen in Teilbereichen, ein hoher Wohnungsleerstand sowie ein hohes Defizit an öffentlichen Spiel- und Grünflächen innerhalb des Gebietes. Der Stadtteil West ist ein Gebiet mit hoher sozialer Belastung, die sich ausdrückt in einem hohen Anteil von Transferleistungsbeziehern, Wohnungsnotfällen und Jugendgerichtshilfen.

Trotz dieser Mängel weist der Stadtteil Potentiale für familienfreundliches und generationsübergreifendes Wohnen auf; das Gebiet liegt innenstadtnah, verfügt über soziale Infrastruktureinrichtungen wie Kindertagesstätten und Schulen, bietet verschiedene Formen seniorengerechten Wohnens und verfügt über Flächen für ergänzenden Wohnungsneubau sowie die Schaffung von Spiel- und Grünflächen.

In zwei öffentlichen Informationsveranstaltungen ist die Bestandsaufnahme und ihre Bewertung den Bewohnern des Gebietes vorgestellt und mit ihnen diskutiert worden.

Eine besondere Form der Beteiligung von jungen Menschen im Planungsprozess bot sich durch die Projekttag an der IGS Faldera; Schüler und Schülerinnen setzten sich an Hand des Untersuchungsgebietes mit dem Thema „Stadtplanung“ auseinander. Ebenso haben Kinder und Jugendliche aus dem Projekthaus in der Wasbeker Straße im Rahmen von Stadtteilspaziergängen das Gebiet analysiert.

Zur Zeit werden die Handlungs- und Maßnahmenkonzepte sowie die Kosten- und Finanzierungsübersicht, die Bestandteil des städtebaulichen Entwicklungskonzeptes sind, erarbeitet.

Dabei zeichnen sich erste Handlungsschwerpunkte ab:

- Bereich Steinkamp (Modernisierung aber auch Rückbau von Wohngebäuden)
- Bereich Warmsdorfstraße / „Vogelviertel“ (Schaffung familienfreundlicher Wohnungen, Gestaltung des öffentlichen Straßenraums, Aufwertung privater Freiflächen)
- Bereich Hansaring / Wilhelmstraße (Aufwertung des Blockinnenbereiches)
- Falderapark (Erneuerung öffentlicher Spielflächen)

Es ist eine mündliche Vorstellung des Zwischenberichtes durch das beauftragte Büro in der Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses beabsichtigt.

Nach Kenntnisnahme durch den Ausschuss soll eine öffentliche Vorstellung und Diskussion der Handlungsschwerpunkte und Maßnahmen in einer weiteren Informationsveranstaltung erfolgen.

Die Fertigstellung der Rahmenplanung ist für das III. Quartal 2007 vorgesehen.

Im Auftrag

Unterlehberg
Oberbürgermeister

Arend
Erster Stadtrat

Anlagen:

- Übersichtsplan